

Einbauanleitung für Wandtresore:

Achtung vor Einbau die Einbauanleitung komplett durchlesen.

Die Maueröffnung muss so groß sein, dass der Tresor allseitig mit mindestens 100 mm Beton umgeben werden kann. Die Bausubstanz muss tragfähig sein, (zumindest Ziegelmauerwerk). Die Betonummantelung des Tresors muss eine gute Verbindung mit dem Mauerwerk bekommen. Bei vorhandener Maueröffnung mit glatten Wandungen, sind diese nach hinten größer zu gestalten (ausstemmen), so das nach dem Betonieren ein guter Verbund erreicht wird und ein Herausziehen des Tresors unmöglich ist.

Bei Einsetzen des Tresors ist darauf zu achten, das das Merkwort "OBEN" auch oben steht, der Schrank also nicht auf dem Kopf stehend einbetoniert wird.

Achtung:

Durch die schwere Tür ist der Tresor besonders kopflastig. Vorsicht beim Öffnen der Tür und dem Einsetzen in die vorbereitete Maueröffnung.

Nach dem Einsetzen muss der Schrank ausgerichtet und gut verkeilt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass er völlig lotrecht sitzt (mit Lot oder Wasserwaage nachprüfen), die Tür ist hierbei zu öffnen. Sitzt der Schrank richtig, so muss die Tür auf jedem Punkt ruhen, weder zufallen, noch nach außen fallen.

Damit sich die Wandungen des Tresors während des Betonierens nicht nach innen verbiegen können, ist für eine fachgerechte Aussteifung im Tresor zu sorgen. Zum Einbringen des Betons ist es ratsam die obere Maueröffnung zu vergrößern, oder leicht schräg auszuarbeiten. Nur noch die Maueröffnung rechts, links und unten verschalen und die eigentlichen Betonarbeiten können beginnen.

Betonmischung:

- 3 Teile Kies gewaschen Körnung 0 - 32 - 1 Teil Zement P 235
- und so viel Wasser, dass ein schwach fließender Beton entsteht

Es ist darauf zu achten, das eine gleichbleibende Betonqualität entsteht.

Verarbeitung:

Beim Einfüllen des Betons ist darauf zu achten, dass sich keine Hohlräume bilden. Zu Beginn des Einfüllens ist es ratsam den Beton nur von einer Seite einfließen zu lassen, um Hohlräume unter dem Schrank zu vermeiden. Ist der Beton unter dem Schrank durchgeflossen, kann allseitig eingefüllt werden.

Durch Einstampfen und leichte Hammerschläge an der Verschalung wird zuerst eine bessere Fließeigenschaft und später eine höhere Verdichtung des Betons erreicht.

Der Schrank ist während des Einstampfens der Füllung und 48 Stunden nachher geschlossen zu halten.

Anschließend kann die Schalung entfernt werden und kleinere Löcher und Unebenheiten mit Putz oder Spachtelmasse ausgeglichen werden. Nun muss die Tresortür zum Auslüften geöffnet werden und ausreichend lang geöffnet bleiben.

Wir haften nicht für Folgeschäden durch Schwitzwasser bzw. unsachgemäßen Einbau.

